



An das  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Heike Hänsel  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Stephan Steinlein**

Staatssekretär des Auswärtigen Amts

Berlin, den 15. Mai 2014

**Schriftliche Fragen für den Monat Mai 2014**  
**Frage Nr. 5-23**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Ihre Frage:

*Welche Ziele verfolgte die Bundesregierung mit der Entsendung von deutschen Militärbeobachtern auf der Basis des „Wiener Dokuments 2011 der Verhandlungen über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen“ (WD 11) der OSZE, und inwieweit wurde nach Ansicht der Bundesregierung der darin definierte Auftrag, durch diese Entsendung „Fortschritte bei der Festigung des Vertrauens und der Sicherheit (...) zu erzielen“ durch die Begleitung von mehreren ukrainischen Militärs unter dem Befehl einer De-facto Regierung in Kiew, die zeitgleich militärisch in derselben Region agierte, konterkariert?*

beantworte ich wie folgt:

Ziel und Auftrag von Inspektionen gemäß dem Wiener Dokument der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ist festzustellen, ob es im bezeichneten Gebiet der jeweiligen Inspektionsmaßnahme ungewöhnliche militärische Aktivitäten gibt. Dies schloss im konkreten Fall sowohl ukrainische als auch mögliche andere militärisch relevante Aktivitäten im Gebiet der von Deutschland geleiteten multinationalen Inspektionsmaßnahme ein. Die seit Anfang März 2014 im Verlauf kontinuierlicher Inspektionen gewonnenen unabhängigen Erkenntnisse zur Lage vor Ort tragen dazu bei, Transparenz zu schaffen, indem beispielsweise Gerüchten oder sonstigen schwer verifizierbaren Informationen zur Lage vor Ort Fakten aus eigener

Erkenntnis gegenübergestellt werden. Es gehört dabei zu den Stärken der Verfahren und Regelungen des Wiener Dokuments, gerade auch in Krisensituationen zu mehr Transparenz und damit letztlich zu mehr Vertrauen beitragen zu können. Die OSZE-Teilnehmerstaaten nutzen seit zwei Jahrzehnten regelmäßig die vertrauensbildenden Maßnahmen des Wiener Dokuments - wie zum Beispiel Inspektionen oder Überprüfungsbesuche militärischer Einrichtungen.

Die Bundesregierung - ebenso wie die übrigen Staaten der Europäischen Union, die Vereinigten Staaten von Amerika und andere Staaten - betrachtet die gegenwärtige Regierung der Ukraine als legitime Regierung dieses Landes. Gemäß der für alle Teilnehmerstaaten bindenden einschlägigen Bestimmungen des Wiener Dokuments ist der Gaststaat für die Gewährleistung der Sicherheit der Inspektoren vor Ort verantwortlich. Die durchgehende Betreuung der von Deutschland geleiteten Inspektorengruppe durch ein ukrainisches Begleitteam war somit in jeder Hinsicht vertragskonform.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized first letter 'A' followed by a cursive surname.